

# **Klimaschutz durch die Studierendenwerke: CO<sub>2</sub>-Reduktion um mindestens 25 % bis 2005!**

## **Bundesweite Kampagne zur Selbstverpflichtung der deutschen Studierendenwerke**

Die Beschlusslage ist eindeutig: Im April letzten Jahres bekräftigte die Bundesregierung auf der Berliner Klimakonferenz vor der internationalen Staatengemeinschaft noch einmal ihr Klimaschutzziel: Die deutschen CO<sub>2</sub>-Emissionen sollen bis zum Jahr **2005 um mindestens 25 %** (gemessen am Stand des Jahres 1990) reduziert werden.

Aber: Eine neuere Untersuchung der Prognos AG kommt zu dem Ergebnis, dass durch die Beibehaltung des bisherigen Weges die CO<sub>2</sub>-Reduktion im Jahre **2005 lediglich 10,5 %** betragen wird. Nach anderen Einschätzungen sieht die Bilanz noch schlechter aus. Ohne die Anstrengung aller gesellschaftlichen Gruppen und ohne entscheidende politische Weichenstellungen, wie dem Einstieg in die Energiewende, wird das Reduktionsziel von mindestens 25 % verfehlt werden.

Auch die deutschen Studierendenwerke müssen ihrer Verantwortung gerecht werden und den Klimaschutz zu einem vorrangigen Ziel machen. Durch eine Selbstverpflichtung sollen sie ihre Bereitschaft zum Ausdruck bringen, ihren Beitrag zur Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen zu leisten.

Wir fordern deshalb die Studierendenwerke auf, folgende Selbstverpflichtung zu beschließen:

### **Selbstverpflichtungserklärung der deutschen Studierendenwerke zur CO<sub>2</sub>-Reduktion**

1. Jedes Studierendenwerk verpflichtet sich, seine **CO<sub>2</sub>-Emissionen um mindestens 25 % bis zum Jahr 2005 (gegenüber dem Stand von 1990)** zu reduzieren, um seinen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.
2. Jedes Studierendenwerk verpflichtet sich, spätestens 1997 eine erste Bestandsaufnahme seiner CO<sub>2</sub>-Emissionen und ein erstes Maßnahmenprogramm zur Reduktion zu erstellen und zu veröffentlichen.
3. Jedes Studierendenwerk verpflichtet sich, jährlich einen Bericht über den Stand der CO<sub>2</sub>-Emissionen und entsprechenden Reduktionsmaßnahmen zu veröffentlichen.
4. Die CO<sub>2</sub>-Reduktion soll durch Energieeinsparung, mit Hilfe regenerativer Energiequellen und ohne den Einsatz von Atomenergie erreicht werden.